

Zwischen Tuzla und Bijeljina

Die Landstraße nach Bijeljina verläßt Tuzla in nordöstlicher Richtung, steil steigt sie das Majevac-Gebirge hinauf. Der Weg führt in zahlreichen Kurven durch eine ehemals dicht besiedelte Gegend. Der Krieg ließ die Menschen flüchten, und von den Gebäuden sind oft nur Ruinen übrig geblieben. Über viele Kilometer ist auch Jahre nach Kriegsende kein bewohntes Haus zu finden. Das Bild ändert sich in der Serbischen Republik; hier hat es sehr viel weniger Verwüstungen gegeben.

Priboj ist der erste größere Ort nordöstlich von Tuzla. Er verteilt sich zu beiden Seiten der Hauptstraße, hat einige Geschäfte, eine Tankstelle und etwas erhöht auf einen Berg eine sehr schöne, ganz in Weiß gehaltene serbisch-orthodoxe Kirche. Hinter Priboj dominieren die landwirtschaftlichen Betriebe, einzelne Häuser wechseln sich mit kleinen Dörfern ab. Nahe der Straße fließt das Flübchen Janja. Diese Region ist eben, der Boden nicht mehr karstig und sehr fruchtbar. Die Menschen leben hier gut von ihren landwirtschaftlichen Erträgen. Die Häuser sind großzügig gebaut und lassen auf wohlhabende Bewohner schließen.

Im Ort Ugljevik fallen sofort die Kühltürme des Kohlekraftwerks ins Auge. Die Luft verbreitet passend dazu die entsprechenden Gerüche. Das Kraftwerk mit seinen beiden Schloten wirkt deplaziert in einem ansonsten von grüner Natur bestimmten Landschaftsbild. In der Ortsmitte befindet sich eine große orthodoxe Kirche neueren Datums. Es gibt viele neue Wohnhäuser, die Kriegsflüchtlingen aus anderen Teilen des Landes eine Unterkunft bieten. An der Hauptstraße und im nächsten Ort befinden sich mehrere Tankstellen. Nach dem Krieg entstanden in der Gegend mehrere kleinere orthodoxe Kirchen.

Auf dem Weg nach Bijeljina passiert man nun Suho Polje. Der Ortsname läßt sich mit ›Trockenes Feld‹ übersetzen. Fuhr man zuvor an Feldern und grünen Wiesen vorbei, sind jetzt zunächst einzelne Bäume, bald darauf eine dichte Bewaldung festzustellen. Jäger finden hier gute Bedingungen vor. An der Straße sind Schilder mit der Aufschrift ›Lovište‹ zu sehen, die für Jagdführungen werben.